

Diese brasilianischen Fußballspieler wurden Opfer eines Krypto-Betrugs (Bericht)

Die professionellen brasilianischen Fußballspieler Gustavo Scarpa, Mayke Rocha de Oliveira und Willian Bigode haben Berichten zufolge über 5 Millionen Dollar verloren, weil sie in eine angeblich betrügerische Kryptowährungsfirma namens Xland investiert haben. Das Unternehmen sagte, es betreibe kein Schneeballsystem und versprach, die Opfer zu entschädigen. Sportler sind Opfer geworden Scarpa brasilianischer Fußballspieler, der für den Premier-League-Klub Nottingham Forest spielt und Mayke Rocha de Oliveira (besser bekannt als Mayke) die beim brasilianischen Serie-A-Team Palmeiras antritt waren angeblich gedrängt von Willian Bigode als Investoren bei Xland einzusteigen. Die Plattform versprach Renditen von bis zu 5 % …



Die professionellen brasilianischen Fußballspieler Gustavo Scarpa, Mayke Rocha de Oliveira und Willian Bigode haben

Berichten zufolge über 5 Millionen Dollar verloren, weil sie in eine angeblich betrügerische Kryptowährungsfirma namens Xland investiert haben.

Das Unternehmen sagte, es betreibe kein Schneeballsystem und versprach, die Opfer zu entschädigen.

Sportler sind Opfer geworden

Scarpa brasilianischer Fußballspieler, der für den Premier-League-Klub Nottingham Forest spielt und Mayke Rocha de Oliveira (besser bekannt als Mayke) die beim brasilianischen Serie-A-Team Palmeiras antritt waren angeblich gedrängt von Willian Bigode als Investoren bei Xland einzusteigen.

Die Plattform versprach Renditen von bis zu 5 % pro Monat, aber es scheint, als hätte sie die Investition der Spieler aufgebraucht. Scarpa verteilte 6,3 Millionen Reais (etwa 1,2 Millionen US-Dollar), während Mayke sich von 4 Millionen Reais (etwa 757.000 US-Dollar) trennte. Beide Spieler haben vor einigen Monaten Anzeige bei der Polizei erstattet. Scarpa kommentierte kürzlich:

Ich habe immer gesehen, wie dumme Leute Pyramidensystemen und Betrug zum Opfer fielen. Es ist schrecklich, mich in einer solchen Situation wiederzufinden.

Bigode ein ehemaliger Teamkollege der Opfer des amtierenden brasilianischen Meisters Palmeiras bestritt, die Spieler davon überzeugt zu haben, in Xland zu investieren. Er sagte, er sei auch ein Opfer des angeblichen Betrugs und habe 17,5 Millionen Reais (über 3,3 Millionen US-Dollar) verloren:

Ich bin kein Betrüger, ich habe niemandes Geld genommen. Ich bin auch ein Opfer, weil ich mein eigenes Geld bis heute nicht zurückbekommen habe.

Vinicius Salva leitender Ermittler des Falls erklärte, es gebe

starke Beweise dafür, dass Xland als Schneeballsystem operiere. Auf der anderen Seite wies die Firma diese Behauptungen zurück und sagte, die Verluste der Anleger seien auf den Niedergang der Kryptobörse FTX im November 2022 zurückzuführen. Xland versprach auch, die Gelder der Fußballspieler wiederherzustellen.

Einige der größten Krypto-Betrügereien Brasiliens

Die nach Landmasse größte Nation in Südamerika hat sich in den letzten Jahren zu einer Brutstätte für Kryptowährungssysteme entwickelt.

Die örtlichen Behörden inhaftiert Claudio Oliveira, alias The Bitcoin King, im Jahr 2021 wegen des Verdachts, 7.000 BTC von Kunden seiner Bitcoin Banco Group geklaut zu haben. Die Ermittler behaupteten, er habe die gestohlenen Vermögenswerte in sein persönliches Portemonnaie überführt. Bei seiner Festnahme beschlagnahmte die Polizei Brieftaschen von Oliveira, Luxusautos und eine riesige Menge Bargeld.

Die brasilianischen Strafverfolgungsbehörden führten im vergangenen Jahr eine ähnliche Operation durch. Anhalten die Operationen einer kriminellen Organisation, angeführt von dem Geschäftsmann Francisco Valdevino da Silva, besser bekannt als Bitcoin Sheikh. Den Anschuldigungen zufolge lockten die Mitglieder der Bande Menschen dazu, sich ihrer Krypto-Plattform anzuschließen, und versprachen ihnen bis zu 20 % Rendite auf ihre Investition.

Die Untersuchung mit dem Namen Operation Poyais schätzte, dass die Täter im Laufe der Jahre eine beträchtliche Menge an Geldern von Opfern gestohlen und digitale Währungen im Wert von 766 Millionen Dollar gewaschen haben.

Ausgewähltes Bild mit freundlicher Genehmigung von Nottingham Post

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at